**Themenfelder der Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung laden Sie ein, mit der diesjährigen Bürgerbeteiligung zum Bezirkshaushaltsplan 2026/27 Ihre Anregungen und Hinweise zum kommenden Doppelhaushalt zu übermitteln. Erneut wird den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern dabei die Möglichkeit geboten, ihre Ideen und Gedanken nicht nur für den Doppelhaushalt, sondern zugleich für das bezirkliche Investitionsprogramm der kommenden Jahre einzubringen.

Verantwortungsvoll und solide hat das Bezirksamt seine Haushaltsführung auch in Krisenzeiten fortgesetzt und dafür gesorgt, personelle und materielle Ressourcen den wachsenden Herausforderungen anzupassen. Vor dem Hintergrund von Inflation, Energiekrise, Klimawandel und der Aufnahme tausender geflüchteter Menschen, die auch Leistungen des Bezirksamtes Reinickendorf in Anspruch nehmen, waren und sind besondere Herausforderungen zu meistern. Zugleich ist die Finanzlage des Bezirks verantwortbar zu gestalten. Da diese Herausforderungen mit Sicherheit in den kommenden Jahren nicht geringer werden, muss unsere Haushalt- und Investitionsplanung zukunftsorientiert sein.

Die Themen Umwelt und Klimaschutz gewinnen in der öffentlichen Wahrnehmung immer größere Bedeutung, und das ist auch gut so. Der Bezirk Reinickendorf hat deshalb eine Klimaleitstelle geschaffen. Die Klimaleitstelle initiiert und koordiniert die Schritte zur Umsetzung notwendiger Klimaschutzmaßnahmen im Bezirksamt. Das bezirkliche Klimaschutzkonzept sowie die Vorgaben aus dem Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz bilden den Rahmen für die Arbeit der Klimaleitstelle.

Wie bei früheren Haushaltsplanungen bleibt auch im Etat 2026/2027 ein Großteil der bezirklichen Mittel sogenannten Pflichtaufgaben vorbehalten. Bei den nachfolgend beispielhaft aufgezeigten Themenfeldern besteht dennoch - zumindest in gewissen Maßen - die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung und somit auch der Beeinflussbarkeit im Rahmen der Bürgerbeteiligung. So ist zum Beispiel der Reinickendorfer Inklusionstag „Gemeinsam stark!“ keine gesetzliche Pflichtaufgabe, aber eine Veranstaltung, die wir in jedem Jahr organisieren, um sowohl Menschen mit als auch ohne Behinderung in Reinickendorf zusammen zu bringen und Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu stellen. Diese Veranstaltung ist übrigens die größte ihrer Art in Berlin und über die Grenzen von Reinickendorf hinaus bekannt.

Hierzu wie natürlich auch zu den anderen Aufgabenstellungen meiner Abteilung freue ich mich wieder auf Ihre zahlreichen Anregungen.

Ihre

Emine Demirbüken-Wegner

Bezirksbürgermeisterin

## Das Reinickendorfer Forum für Menschen mit Behinderungen

**Erläuterung:**

Das Behinderten- und Seniorenparlament trägt seit dem Jahr 2023 den Titel "Reinickendorfer Forum für Menschen mit Behinderungen". Es wird im Herbst eines jeden Jahres von der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen organisiert.
Berichte der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen Regina Vollbrecht, bilden den ersten Teil der Veranstaltung. Im Mittelpunkt steht die Verleihung des Reinickendorfer Ehrenpreises. Die Auszeichnung wird an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die durch ihr besonderes ehrenamtliches Engagement Menschen mit Behinderungen unterstützen. Die von der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner initiierte Preisverleihung stärkt das Ansehen und den Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit in der Öffentlichkeit.

**Ansprechpartner/in**

Für Rückfragen, die das "Reinickendorfer Forum für Menschen mit Behinderungen" betreffen, wenden Sie sich bitte an die Rufnummer **030/90294-5007**.

## Inklusionstag Tag „Gemeinsam stark!“

**Erläuterung:**

Der Inklusionstag „Gemeinsam stark!“ für Menschen mit und ohne Behinderungen wird seit vielen Jahren durch die Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Bezirksamtes Reinickendorf veranstaltet. Verbände, Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelhersteller bieten einen Einblick in ihre Arbeit, geben Informationen und beantworten Fragen. Die Veranstaltung wird von einem umfangreichen Bühnenprogramm begleitet.

**Ansprechpartner/in**

Für Rückfragen, die den „Tag für Menschen mit und ohne Behinderungen“ betreffen, wenden Sie sich bitte an die Rufnummer **030/90294-5007**.

## Der Aktionsplan "Reinickendorf inklusiv"

**Erläuterung:**

Der Aktionsplan "Reinickendorf inklusiv" zeigt auf, was im Bezirk bereits geleistet wurde, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten und Barrieren abzubauen. Er enthält Maßnahmen und Ziele, die mit allen Abteilungen des Bezirksamtes abgestimmt sind. Der Bezirk Reinickendorf soll noch inklusiver werden.

Der Aktionsplan hat eine Laufzeit von Dezember 2021 bis Dezember 2025.

**Ansprechpartner/in**

Für Rückfragen, die "Reinickendorf inklusiv" betreffen, wenden Sie sich bitte an die Rufnummer **030/90294-5007**.

## Iftar-Fastenbrechen

**Erläuterung:**

Zum zweiten Mal lud die Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner am **24. März 2025** anlässlich des muslimischen Fastenmonats Ramadan (1. bis 30. März 2025) zu einem multireligiösen Fastenbrechen in das Foyer des Ernst-Reuter-Saales ein.

Das Fasten hat in vielen Religionen eine lange Tradition – es stärkt die innere Einkehr, den Glauben und den Zusammenhalt. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) lud dazu ein, diese besondere Zeit gemeinsam zu erleben, das Fastenbrechen bei einem gemeinsamen Essen zu feiern und einen Einblick in die islamische Kultur zu gewinnen. „Der Ramadan ist eine Zeit der Reflexion, des Miteinanders und der Solidarität – Werte, die insbesondere in einer Zeit von gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Krisen von großer Bedeutung sind. Er erinnert uns daran, dass viele Menschen mit wenig auskommen müssen und unsere Unterstützung verdienen," betont die Bezirksbürgermeisterin.

Unterstützt wurde das öffentliche Fastenbrechen mit Programmbeiträgen rund um Ramadan durch das Projekt „Community Empowerment" der Spandauer Jugend sowie Moscheegemeinden aus Reinickendorf.

Fragen rund um das Fastenbrechen und Anmeldung wurden Ihnen unter der Rufnummer 030/90294 -2015 beantwortet.

## Fest der Religionen

**Erläuterung:**

Das Bezirksamt veranstaltet in Kooperation mit verschiedenen Religionsgemeinschaften am **05. Juli 2025** das **„Fest der Religionen".** Unter dem Motto „Gemeinsamkeit leben, Vielfalt feiern" kommen verschiedene Religionsgemeinschaften zusammen, um ein Zeichen für Dialog, Respekt und ein friedliches Miteinander zu setzen. In einer Welt, die oft von Unterschieden geprägt ist, möchten wir zeigen, wie bereichernd der interreligiöse Austausch sein kann.

Freuen Sie sich auf spannende Gespräche, interkulturelle Begegnungen sowie ein interreligiöses und spirituelles Bühnenprogramm. Zudem wird es ein gemeinsames Mittagsbuffet geben, zu dem die teilnehmenden Religionsgemeinschaften Spezialitäten aus ihren Traditionen beisteuern – ein kulinarisches Symbol für das Miteinander und den Austausch.

Die Veranstaltung wird im Buddhistischen Haus stattfinden. Alle Reinickendorfer und Reinickendorferinnen sind herzlich eingeladen. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Begegnungen, Inspiration und gelebter Vielfalt!

**Ansprechpartner/in:**

Fragen zum Fest der Religionen werden Ihnen unter der Rufnummer 030/90294 – 2015/4125 beantwortet.

## Begegnungsfest

**Erläuterung:**

Seit mehreren Jahren wird durch die Beauftragte für Partizipation und Integration des Bezirks ein Begegnungsfest für Menschen aus Reinickendorfer Unterkünften für Geflüchtete sowie neuzugewanderte und alteingesessene Reinickendorferinnen und Reinickendorfer sowie für Vereine, Migrantenselbstorganisationen, Engagierte und andere Interessierte veranstaltet. Hierbei bietet sich die Möglichkeit des Kennenlernens und des Austausches, viele bezirkliche und überregionale Träger, Initiativen und Organisationen stellen sich mit ihren integrativen und partizipativen Angeboten vor. Zudem gibt es ein buntes Bühnenprogramm, Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche sowie interkulturelle kulinarische Angebote für alle kleinen und großen Interessierten. Die GESOBAU AG ist auch wieder 2025 ein wichtiger Kooperationspartner und das Fest wird gemeinsam im Märkischen Viertel am 13. September ausgerichtet.

**Ansprechpartner/in**

Fragen rund um das Interkulturelle Begegnungsfest werden Ihnen unter der Rufnummer 030/90294 -2015 beantwortet.

## Interkulturelle Woche

**Erläuterung:**

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen setzt der Bezirk ein Zeichen gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus und für eine diverse und demokratische Gesellschaft. Quer durch den Bezirk finden Veranstaltungen statt, bei denen sich Menschen begegnen können, um die im Bezirk schon lange gelebte Vielfalt gemeinsam zu feiern und viele aktuelle gesellschaftliche Fragen zu diskutieren.

Alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer können an der Interkulturellen Woche teilnehmen und sich auch mit eigenen Programmvorschlägen beteiligen. Die Interkulturellen Wochen in Reinickendorf werden gemeinsam organisiert vom Büro für Partizipation und der Partnerschaft für Demokratie. Sie finden 2025 vom 13.09.-28.09. statt.

**Ansprechpartner/in**

Fragen zur IKW 2025 werden Ihnen unter der Rufnummer 030/90294 - 2073 beantwortet.

## Andreas-Höhne-Preis (Integrationspreis)

**Erläuterung:**

Der Bezirk Reinickendorf verleiht in diesem Jahr am 25. November 2025 wieder den Andreas-Höhne-Preis. Damit möchte der Bezirk besondere Leistungen von Vereinen, Einrichtungen, Organisationen, Initiativen, Gruppen oder Personen in Reinickendorf würdigen, die sich herausragend für die Teilhabe der hier lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte und für die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft einsetzen und engagieren.

Gesucht wird nach Projekten, Beiträgen, Engagement, die sich durch ehren- oder hauptamtlichen Einsatz auf vielfältige Weise um das Zusammenleben, die Stärkung der Demokratie sowie der Diversität im Bezirk einsetzen. Dabei kommt es nicht auf die Größe des Projektes an, sondern auf die Originalität der Ideen dahinter und die Wirkung im Kleinen oder auch im Großen. Die Ausschreibung erfolgt als offener Wettbewerb.

Fragen zum Andres-Höhne-Preis 2025 werden Ihnen unter der Rufnummer 030/90294 - 2073/2015 beantwortet.

## Ehrenamts- und Einsamkeitsbeauftragte

Die Ehrenamts- und Einsamkeitsbeauftragte im Bezirk Reinickendorf ist seit 2024 im Amt. Reinickendorf hat eine Einsamkeitsbeauftragte eingesetzt, um gezielt gegen soziale Isolation vorzugehen und nachhaltige Strukturen zur Prävention zu schaffen. Ihre Aufgaben umfassen die Entwicklung und Koordination verwaltungsübergreifender Konzepte, die Vernetzung bestehender Initiativen sowie die Evaluation und Weiterentwicklung von Maßnahmen gegen Einsamkeit. Zudem trägt sie durch Öffentlichkeitsarbeit, Befragungen und Fachkonferenzen - wie den jährlich stattfindenden Einsamkeitsgipfel - dazu bei, das Bewusstsein für dieses gesellschaftliche Problem zu schärfen.

Die Ehrenamtsbeauftragte kümmert sich um die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Demokratie. Ihre Aufgabe umfasst die Koordination zwischen Bezirk, Senatsverwaltung und dem Ehrenamtsbüro Reinickendorf sowie den Ausbau der Infrastruktur für ehrenamtliches Engagement. Zudem setzt sie sich dafür ein, das Ehrenamt sichtbarer zu machen und die Anerkennungskultur im Bezirk zu stärken.

***Projekte und Veranstaltungen:***

**Reinickendorfer Freiwilligenbörse**
Seit 2023 bietet die Reinickendorfer Freiwilligenbörse Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Institutionen, Organisationen und Projekten zu informieren. Kleine Vereine und Organisationen haben hier die Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren und ehrenamtliche Helfer zu gewinnen. 2025 findet die Freiwilligenbörse im Fontane-Haus statt, in Kooperation mit dem Ehrenamtsbüro Reinickendorf. Die Teilnahme an der Börse ist für die Aussteller kostenlos. Alle Reinickendorfer und Reinickendorferinnen sind herzlich zur eingeladen die Vielfalt des Ehrenamts in Reinickendorf zu erleben und ein passendes Ehrenamt zu finden.

**Ehrenamtsweihnachtsfeier**
Diese Traditionsveranstaltung des Bezirksamtes Reinickendorf dient der Würdigung ehrenamtlichen Engagements. Jährlich sind rund 400 Ehrenamtliche aus diversen Bereichen wie Senioren, Jugend, Sport, Integration, Kultur und Soziales bei der Feier mit Programm sowie Speisen und Getränken in der Vorweihnachtszeit anwesend als Würdigung ihrer bürgerschaftlichen Engagements.

**Reinickendorfer Ehrenamtspreise**

Seit 2023 werden die Ehrenamtspreise des Bezirksamtes Reinickendorf verliehen und damit das Thema Bürgerschaftliches Engagement, aber vor allem die Menschen in den Fokus gerückt, die sich freiwillig und unentgeltlich für die Bedürfnisse und Belange ihrer Mitmenschen in Reinickendorf einsetzen. Geehrt werden mit dem Ehrenamtspreis Einzelpersonen oder Teams, die sich in besonderem Maß ehrenamtlich für das Gemeinwohl im Bezirk Reinickendorf engagieren. Der Preis wird in drei Kategorien vergeben: Seniorenarbeit, Jugendarbeit und ein jährlich wechselnder Themenschwerpunkt. Reinickendorferinnen und Reinickendorfer können Vorschläge unter ehrenamt@reinickendorf.berlin.de einreichen. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury, bestehend aus der Bezirksbürgermeisterin, der Bezirksverordnetenvorsteherin, Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung, Vertreterinnen und Vertreter mit Expertise für die einzelnen Kategorien, sowie der ehrenamtlichen Leitung des Ehrenamtsbüros Reinickendorf. Die Ehrung erfolgt während der Ehrenamtsweihnachtsfeier.

**Einsamkeitsessen an Heiligabend**
Seit 2023 lädt die Bezirksbürgermeisterin einsame Menschen an Heiligabend zu einem gemeinsamen Essen ein, um zu gewährleisten, dass niemand in Reinickendorf Weihnachten allein verbringen muss. Alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer können sich mit Vorschlägen oder ehrenamtlich beteiligen.

**Einsamkeitsgipfel**
2024 fand der Einsamkeitsgipfel bereits zum zweiten Mal in Reinickendorf statt. Diese Veranstaltung bringt Reinickendorferinnen und Reinickendorfer, Fachexperten und Reinickendorfer Institutionen zusammen, um über das Thema Einsamkeit zu informieren und Maßnahmen zur Bekämpfung sozialer Isolation zu diskutieren. Der 16.12. wurde zum **„Tag gegen Einsamkeit“** offiziell ausgerufen. Alle Reinickendorfer und Reinickendorferinnen sind herzlich zum Einsamkeitsgipfel am 16.12.2025 eingeladen.

**Ansprechpartner/in**

Frau Katharina Schulz (030) 90294-2141

E-Mail:
ehrenamt@reinckendorf.berlin.de

einsamkeit@reinickendorf.berlin.de

## Klimaschutzbeauftragte

**Erläuterung:**

Seit 2019 setzt sich die bezirkliche Klimaschutzbeauftragte für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen sowohl im Bezirk als auch in der Bezirksverwaltung ein. Gesetzliche Grundlage ist das Klimaschutz- und Energiewendegesetz Berlin. Darin sind die Berliner Ziele für die CO2-Emissionsreduktion festgelegt. Neben dem bezirklichen Klimaschutzkonzept, und dessen Maßnahmenumsetzung, geht es zudem um die Initiierung und Durchführung von niedrigschwelligen Angeboten zur Umsetzung der Verkehrs- und Energiewende mit dem Ziel, einen bezirklichen Beitrag zur Zielerreichung zu leisten. Dabei soll sowohl die Bevölkerung im Bezirk Reinickendorf als auch die Bezirksverwaltung eingebunden, sensibilisiert und beteiligt

werden. Im Rahmen von Veranstaltungen, Meldungen auf der Klimaschutz-Webseite und Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene Kanäle wird über verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten projektbezogen informiert und zum Mitmachen aufgerufen. Ziel ist es, gemeinsam mit Interessierten, Aktiven und Initiativen Klimaschutzprojekte umzusetzen und ein Netzwerk im Bezirk zu etablieren.

**Ansprechpartner/in**

Klimaschutzbeauftragte Frau Antonia Sprotte. Die bezirkliche Klimaleitstelle ist über klimaschutz@reinickendorf.berlin.de und unter (030) 90294-5171 erreichbar.

## Gleichstellungsbeauftragte

**Erläuterung:**

Die Position der Gleichstellungsbeauftragte vertritt das Thema Gleichstellung von Frau und Mann seit über zwanzig Jahren im Bezirksamt Reinickendorf. Sie ist zuständig für die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetztes im Bezirk. Die Gleichstellungsbeauftragte ist nach außen, also für die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk zuständig.

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten zählen die Organisation von Veranstaltungen und Aktionen, um die Öffentlichkeit zu verschiedenen relevanten Gleichstellungsthemen zu informieren und zu sensibilisieren. Zentrale Themen sind u.a. geschlechtsspezifische Gewalt, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Frauen in Führungspositionen und Alleinerziehende. Besonders wichtig sind dabei die Zielgruppen, die häufig von Mehrfachdiskriminierungen, wie z.B. Frauen mit Behinderungen Frauen mit Flucht-, oder Migrationsgeschichte und FLINTA (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen) betroffen sind.

Die Gleichstellungsbeauftragte kann gegenüber dem Bezirksamt Empfehlungen aussprechen und hat das Recht, um Stellungnahme zu gleichstellungspolitischen Themen zu bitten. Sie setzt sich für eine auskömmliche und langfristig sichere Finanzierung der Fraueninfrastruktur im Bezirk ein und arbeitet eng mit den Projekten im Bezirk sowie mit bezirklich sowie überbezirklich relevanten Netzwerken zusammen, wie z.B. dem Runden Tisch Häusliche Gewalt in Reinickendorf. Zudem sind ihre Mitarbeiterin und sie die Geschäftsstelle des bezirklichen Frauenbeirats.

**Ansprechpartnerin:**

Rückfragen werden gern von Susanne Jörg unter der Rufnummer 030 / 90294 - 2309 beantwortet.

**Ortsteilkonferenzen**

**Erläuterung:**

Ortsteilkonferenzen, zu denen Anwohner, Träger und Gewerbetreibende eines Quartiers eingeladen werden, dienen zum einen zur Aktivierung der Nachbarschaft und zum anderen einer ergebnisoffenen Erhebung des Status Quo der (sozialen) Infrastruktur im Quartier. Die Akteure vor Ort haben häufig weitaus detailliertere Einblicke in die lokalen Bedarfe als die zuständigen Fachbereiche und Ämter und können so die Verwaltung bei einer bedarfsgerechten Entwicklung der Quartiere unterstützen. Die Bürger fühlen sich ernst genommen und mitgenommen. Dies führt insgesamt zu einer Stabilisierung der Kieze, aber auch einer demokratischen Grundstimmung innerhalb der Bevölkerung. Eine Stärkung der demokratischen Grundstrukturen, ausgelöst durch zusätzliche Beteiligungsmöglichkeiten im Kiez, tritt ein. Extremistische Tendenzen haben in derartigen Situationen weniger Erfolg.

**Ansprechpartner/in**

Für Rückfragen hinsichtlich durchzuführenden Ortsteilkonferenzen wenden Sie sich bitte an Herrn Schoof – 90294-5180 - oder Frau Lorenz - 90294-5146 -.

**EU-Beauftragte**

**Erläuterung:**

Seit mehr als 20 Jahren gibt es im Bezirk eine EU-Beauftragte, die den Themenbereich „Europa“ sowohl nach innen als auch nach außen vertritt. Zu ihren Aufgaben gehört neben der Einwerbung von EU-Fördermitteln auch den Bürgerinnen und Bürgern das Thema „Europa“ ein Stück näher zu bringen. Dazu erfolgen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Projektvorstellungen, Standbeteiligungen bei Kiezfesten, Pressemitteilungen, Informationen über die Internetseite, Ausstellungen, Umfragen, unterschiedliche Veranstaltungen und seit letztem Jahr auch Europäische Kiezspaziergänge.

**Ansprechpartner/in**

Rückfragen werden gern unter der Rufnummer 030 / 90294 - 5070 beantwortet.

## Anregungen:

**Ihre Anregungen und Hinweise** zu den Themenfeldern richten Sie bitte schriftlich unter Angabe Ihres Namens, der Anschrift und ggf. der Telefon-Nummer an folgende Adresse:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Serviceeinheit Finanzen
Eichborndamm 215
13437 Berlin

oder

**E-Mail-Adresse:** Buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de

oder

unter Verwendung des im Internet zur Verfügung stehenden **Online-Formulars**